

**Gerechte Tränen bey dem frühzeitigen Grabe des weiland ... Herrn Matthias
Gustav Walther, der Rechten rühmlichst Beflissenen, seinem unvergeßlichen
Andenken geheiliget**

Rostock: Gedruckt mit Müllers Schriften, den 29sten Julii, 1768

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1807591999>

Druck Freier  Zugang







66 Stücke

Wk1b Gen

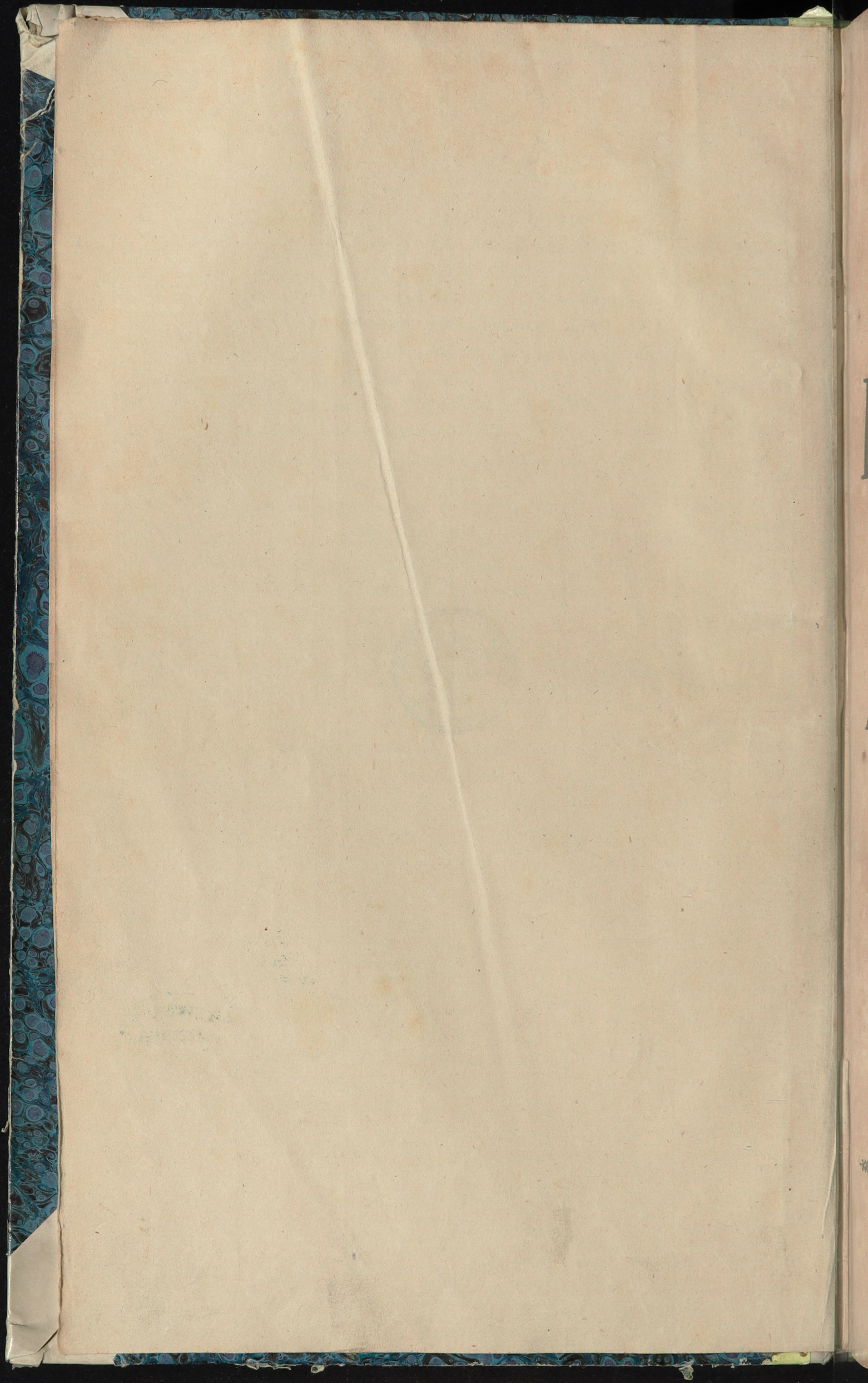
2/2 -40

Inhaltsverzeichnis der Leichenprogramme
in alphabetischer Ordnung der gefeierten
Person mit Sterbejahr.

1. Arnd, Karl. 1721.
2. Bademüller, Johannes. 1723.
3. Baltzer, Jakob. 1706.
4. Becker, Heinrich. 1720.
5. Bergk, Catharina v., geb. v. Hecken. 1712.
6. Steinkopf, Margaretha, geb. Christian. 1719.
7. 8. Crohn [Krohn], Johann Adolph. 1750.
9. Darjes, Joachim. 1740.
10. Duve, Joh. Abraham. 1728.
11. Fabricius, Jakob. 1653.
12. Festing, Johannes. 1685.
13. Willebrand, Catharina Christine, geb. Fischer. 1742.
14. Eggerdes, Catharine Marg., geb. Gerdes. 1714.
15. Graumann, Christian Daniel. 1764.
16. Tielcke, Cath. Dorothea, geb. Giesen. 1719.
17. Glück, Friedrich Gottfried. 1707.
- 18-22. Grünenberg, Johann Peter. 1700.
23. Haberkorn, Joh. Balthasar. 1707.
24. 25. Hahn, Julius Ernst. 1751.
26. Henning, Anna Christina, verh. Redeker. 1718.
27. Hildebrand, Christian. 1712.
28. Knesebeck, Heinrich. 1719.
29. Lembke, Agneta, geb. Hinze. 1749.
30. Lesch, Daniel. 1707.
31. Lindemann, Eva, verh. Dugge. 1719.
32. Lindenberg, Kaspar. 1713.
33. Lüders, Marcus. 1738.
34. Mohr, Heinrich. 1729.
35. Schmidt, Helene Catharina, geb. Petersen. 1756.
36. Radow, Georg. 1699.
37. Müller, Christian. 1740.
38. Niehenck, Georg Vitus Heinrich. 1795.
39. Palthen, Samuel von. 1750.
40. Rhades, Georg Michael. 1758.

41. Rhon, Christoph Gottlieb. 1724.
42. Schelhamer, Henrica Maria, verh. Burchard. 1720.
43. Sandow, David. 1752.
44. *Isasse* (Saß), Charlotte Wilhelmine, geb. Thymne. 1787.
45. Schlaff, Agneta, geb. Lembke. 1748.
46. Vorast, Margareta Sophia, geb. Schleeff. 1758.
47. Schmidt, Jonas. 1745.
48.49. Starck, Samuel Christfried. 1769.
50. Gens Schuckmannia. 1706.
51-55. Schwartzkopff, Kaspar. 1691.
56. Senst, Johannes. 1723.
57. Sibeth, Nikolaus. 1721.
58. - , Catharina Elisabeth, geb. Siebrandt. 1719.
59. Sibrand, Catharina, verh. Radow. 1720.
60. Stever, Christian Michael. 1722.
61. Tielke, Joh. Joachim. 1724.
62. Vandewil, Alexandre de. 1684.
63. Stockmann, Anna Margäreta, geb. Varenius. 1715.
64. Walther, Matthias Gustav. 1768.
65. Weidener, Johann Joachim. 1732.
66. Wolfrant, Dietrich. 1698.
- Ko





Gerechte Tränen

bey dem

frühzeitigen Grabe

des weiland

Hochedelgebohrnen und Wohlgelahrten Herrn,

H e r r n

Matthias Gustav

Salther,

der Rechten rühmlichst Beflissenen,

seinem unvergeßlichen Andenken geheiligt

von

einigen hieselbst Studierenden

zur Bezeugung ihrer Trauer und letzten Pflicht

der Freundschaft:

D. G. Babst, B. R. B. aus Schwerin.
N. N. Bastian, B. R. B. aus Schwerin.
W. F. von Berg, B. R. B. aus dem Mecklenb.
C. G. Berg, B. R. B. aus Rostock.
J. F. Böttcher, B. R. B. von Wittenburg aus
dem Mecklenb.
N. N. von Bülow, sen. B. R. B. von Cummin aus
dem Mecklenb.
N. N. von Bülow, jun. D. S. B. B. von Cummin
aus dem Mecklenb.
N. N. Crull, sen. D. H. G. G. B. aus Rostock.
N. N. Crull, jun. D. H. G. G. B. aus Rostock.
N. N. Dannehl, D. H. G. G. B. aus Ribnitz.
J. F. Janter, B. R. B. aus Rostock.
C. S. Frehse, B. R. B. aus Rostock.
C. A. Freese, B. R. B. aus Rostock.

B. C. Grapengiesser, D. H. G. G. B. aus Wismar.
J. C. Hagemann, B. R. B. von Conow aus dem Meckl.
P. T. Heintz, D. A. B. aus Neubrandenburg.
J. L. Kluge, B. R. B. aus Quersfurt in Thüringen.
N. N. Möller, B. R. B. aus Rostock.
J. S. C. Müller, B. R. B. aus dem Mecklenb.
J. C. Petersen, D. H. G. G. B. aus Rostock.
N. N. Petri, D. H. G. G. B. aus Rostock.
J. C. Pries, B. R. B. aus Rostock.
N. N. Prüßing, B. R. B. aus Rostock.
H. S. V. Reinhard, B. R. B. aus Teterow.
C. L. Schröder, B. R. B. aus Rostock.
C. S. Siedenburger, B. R. B. aus Lübeck.
N. N. Stein, D. H. G. G. B. aus Rostock.
J. C. E. Stever, B. R. B. aus Rostock.
C. S. A. Wulff, B. R. B. aus Rostock.

R o s t o c k,

den 29sten Julii, 1768.

Gedruckt mit Müllers Schriften.



Joung.

Des Lebens enge Bühne ist eine kleine Anhöhe, einen Zoll hoch über der Grube; über dieser Heimath der Menschen wo die Menge wohnt. Wir schauen umher; wir lesen ihre Grabschriften; wir seufzen; und indem wir seufzen, so sinken wir, und das sind wir was wir beweinen; beklagen und beklagt werden ist unser ganzes Schicksaal.



Er stirbt — der Gracien Liebling, bey Minervens
Leier erzogen,
Er, Walther, unsrer Jugend Lust;
Dahin — ein Freund! — So stirbt — uns heilige
Asche — der Jüngling,

Für dieses öde Thal zu gut.

Er stirbt — so trinkt die junge Rose den Purpur des Morgens,

Und Weste gaukeln um sie her;

Raum sieht der Mittag den Reiz, so sinkt unter tödtenden Stürmen

Sie welkend in den Staub dahin.

2
Noch jüngst warst Du in Gefilden der Lust, und Freund Dein Vergnügen
Lud uns zu frohen Tänzen ein!
Die Huldgöttinnen mit Freude umgürtet, wanden die Kränze
Wir sangen jeder Wonne Lied.

Und schnell kam der Würger — so fällt vorm Streiche der blizenden Sense
Der goldenen Aehre königlich Haupt;
Und bald riß sein Arm den im Schooße der Lenze schlummernden Jüngling
Aus unsren bunten Reihen fort.

Schon streckt Er die Hand den Palmen zu — lebt Freunde! ich gehe
Jetzt in mein Eigenthum zurück;
Lebt wohl und liebt mich — so sprach er — und bald entfloß Er dem Auge,
Der Zukunft Nebel deckten Ihn.

Ihr Mauern Salems zu heilig! zu unersteiglich dem Staube
Der nur in grauen Schatten schleicht;
Jetzt schaut euch der Ewige ganz, und die staunende Erde
Sieht schwindelnd ihren Liebling nach.

Er schuf sich ein Glück — kein lärmendes Lob wälzt seine Verdienste
Zu nie erstiegenen Hügeln auf —
In niedern Gefilden. O Glück das sich jetzt in höheren Sphären
Ins Meer der Seligkeiten senkt.

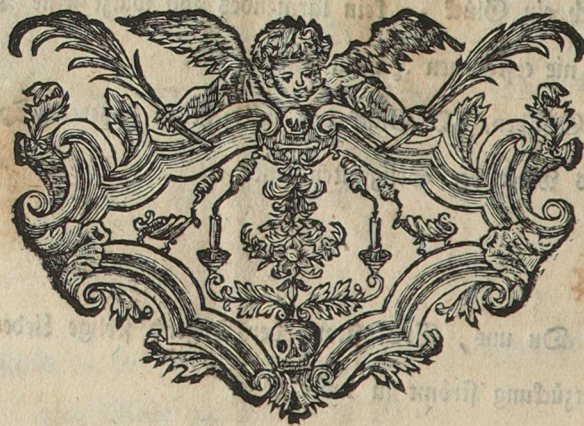
Oft sangst Du uns, Erblaßter, der Tugend seelige Lieder.
Entzückung strömt in unser Ohr.
O sängest Du uns jetzt des Seraphs höhere Lieder,
Zu heilig für der Harfe Klang.

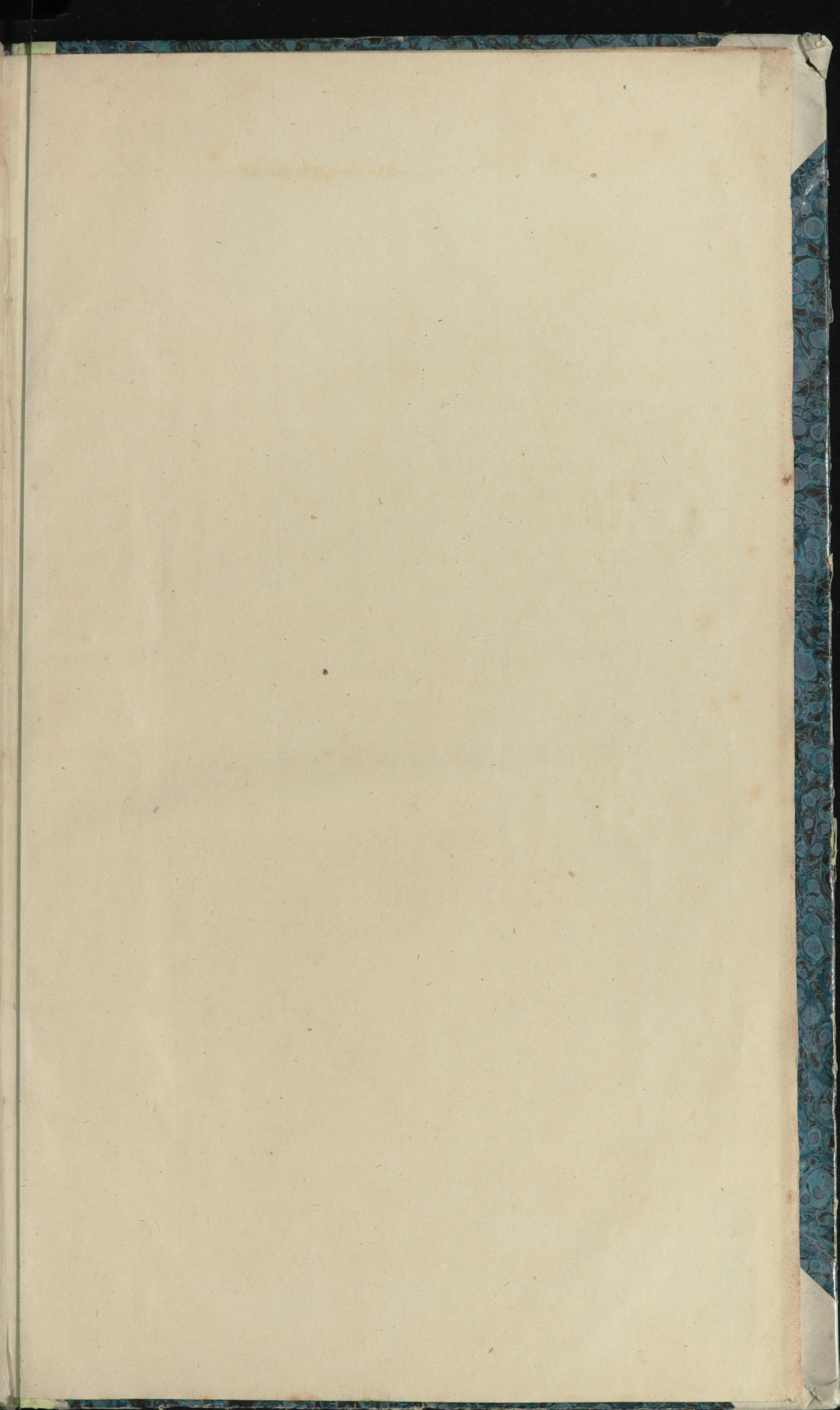
D laßt uns in heiligen Chören um Seine Asche zu heil'gen,
Sein Grabmahl jährlich Rosen weihn,
Der Freundschaft heilige Träne verkündige künftigen Enkeln,
Hier ruht der Christ, der Menschenfreund.

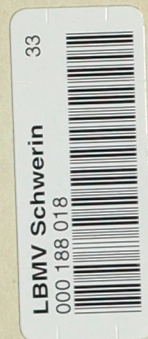
Bald trägt nun die Bahre, den Gram der Brüder, die Träne der Freundschaft
Dich unserer Mufen Zierde hin.
Den Freund? Nein, Bahre du trägst nur den Staub; noch dämmert sein Bild uns
In unsere Seele tief geprägt.

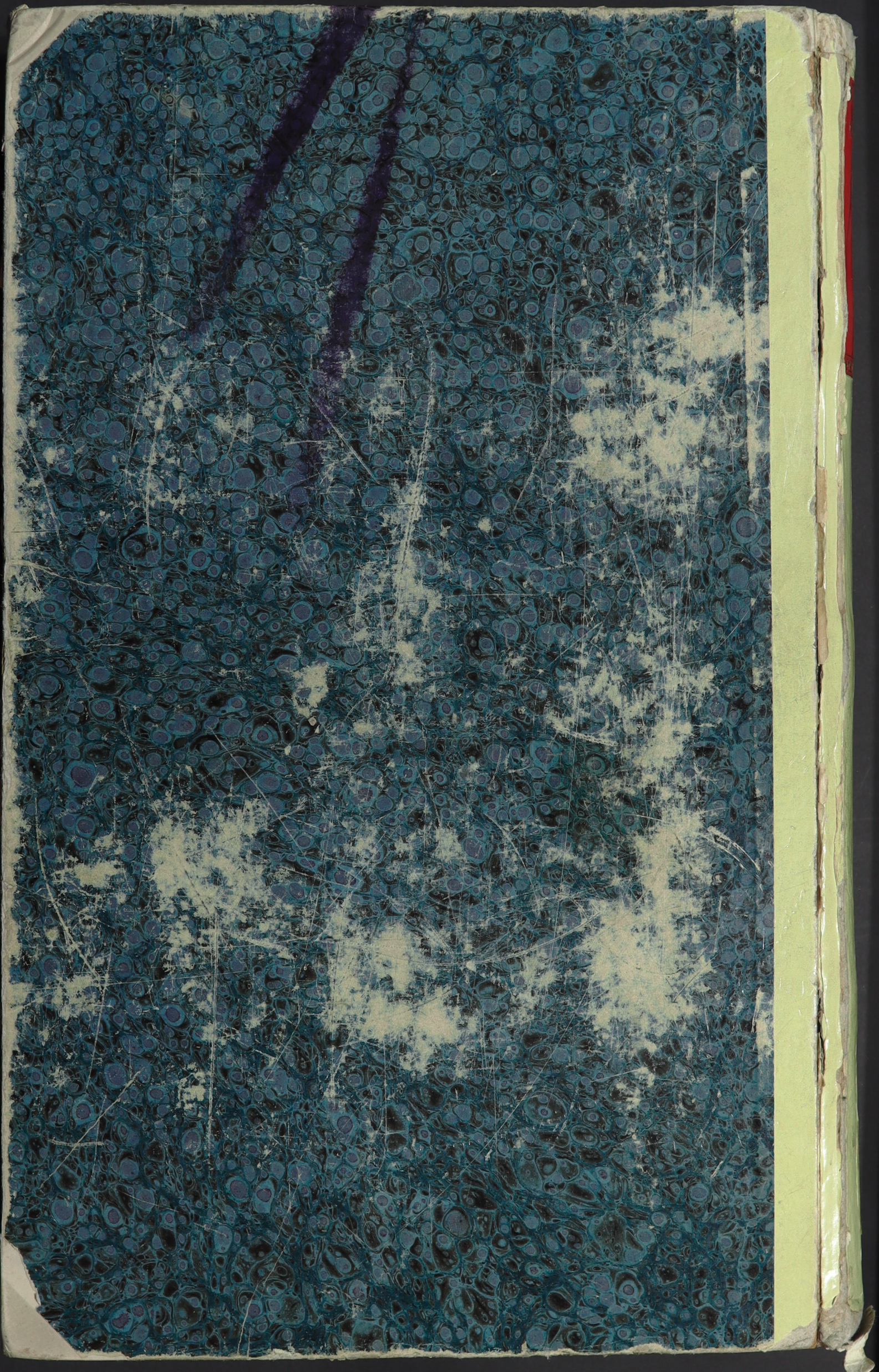
Doch Tränze der Jugend, du lärmender Schmerz! — auch ihr seid ihr Tränen!
Zu wenig für des Freundes Ruhm.
Kein Staub. — Nein! stummer Gram! du Freundschaft! und dein großer Gedanke,
Dein starrer Blick, o Ewigkeit! —

Ihr seid des Erblaßten ganz würdig! — so komm dann festliche Stunde,
Komm Gruft, komm Sarg, ihr Schatten fliehet!
Tönt Sterbe Glocken, Herolde der Zukunft! — der Ewigkeit Donner,
Sprecht heute unsern Herzen laut.









och jüngst warst Du in Gefilden der Lust, und Freund Dein Vergnügen
Lud uns zu frohen Tänzen ein!
Huldgöttinnen mit Freude umgürtet, wanden die Kränze
Wir sangen jeder Wonne Lied.

nd schnell kam der Bürger — so fällt vorm Streiche der blühenden Sense
Der goldenen Aehre königlich Haupt;
bald riß sein Arm den im Schooße der Lenze schlummernden Jüngling
Aus unsren bunten Reihen fort.

Er die Hand den Palmen zu — Lebte Freunde! ich gehe
mein Eigenthum zurück;
eht mich — so sprach er — und bald entfloß Er dem Auge,
ukunft Nebel deckten Ihn.

Salems zu heilig! zu unersteiglich dem Staube
ur in grauen Schatten schleicht;
h der Ewige ganz, und die staunende Erde
schwindelnd ihren Liebling nach.

ein Glück — kein lärmendes Lob wälzt seine Verdienste
e erflogenen Hügeln auf —
esilden. O Glück das sich jetzt in höheren Sphären
Meer der Seligkeiten senkt.

Du uns, Erblaster, der Tugend selige Lieder.
ckung strömt in unser Ohr.
uns jetzt des Seraphs höhere Lieder,
eilig für der Harfe Klang.

